Das Erbe unserer Vaeter

Autor(en): **Cattani, A.**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **The Swiss observer : the journal of the Federation of Swiss Societies in the UK**

Band (Jahr): **- (1953)**

Heft 1209

PDF erstellt am: **02.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-692913

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

DAS ERBE UNSERER VAETER.

Nationale Feiertage sind ein Symbol der Traditionsverbundenheit. Je weiter diese Tradition zurückreicht, umso enger verknüpft erscheint das Volk mit den geschichtlichen Kräften, die es im Laufe der Jahrhunderte geformt haben. Geschichtliches Bewusstsein ist es, das in ihnen den Ausdruck findet, die Erinnerung an einen Wendepunkt, an welchem nationales und staatliches Schicksal neu gestaltet wurden.

Die Schweiz verdankt ihre Existenz nicht einem planmässigen Wollen; Glied für Glied hat sich ihr in langsamer Entwicklung freiwillig angeschlossen oder wurde mit militärischer Gewalt erobert. Ueber fünfhundert Jahre dauerte es, bis die natürlichen Grenzen, die sie heute umschliessen, erreicht waren. Kein Wunder also, dass ihr nationaler Feiertag auf ein ehrwürdiges Alter zurückblicken kann, neben welchen der Quatorze Juillet oder der Unabhängigkeitstag der USA jung erscheinen, ganz zu schweigen von den Nationalfesten jener Staaten, die ihre Existenz modernen Ideologien verdanken und die bemüht sind, jene Tradition zu schaffen, die den älteren Staatsgebilden ein starkes Fundament verleiht.

Tradition kann Belastung sein. In einer Zeit, die mehr und mehr die Masstäbe ethischer Wertung zu verlieren beginnt, bedeuten Tradition und Geschichte jedoch Aufgabe und Verpflichtung, sie erinnern an das Erbe der Väter, das es stets neu zu erwerben gilt. Welches ist aber dieses Erbe? Die Freiheit scheint ein zu allgemeiner Begriff zu sein. Je länger man sich in das Studium der Schweizergeschichte vertieft, umso stärker kristallisiert sich ein geistiges Prinzip heraus, das unsere Geschichte trägt: die Idee der Toleranz, der Achtung des Nebenmenschen. Zu allen Zeiten fanden Verfolgte hier eine Freistatt, Vertriebene ein Asyl. Wie ein Symbol mutet es an, dass die ältesten Sagen, die vom Herkommen unserer Ahnen Zeugnis ablegen, von einem grossen Volke im Norden berichten, das einen Teil seiner Angehörigen zum Auswandern zwang und deren Zug erst in den Tälern um den Vierwaldstättersee endete. Diesem Zug folgten andere Vertriebene, ein unabreissbarer Strom im Laufe der Jahrhunderte, Hugenotten, Emigranten der Französischen Revolution, deutsche Burschenschafter, russische Revolutionäre und Anarchisten, Juden, einzeln und in Gruppen kamen sie über die Grenzen und fanden hier eine Freistatt und Rast vor der Verfolgung.

Sie alle aber bedeuten nur die äusseren Merkmale für eine geistige Haltung des Landes, das ihnen ein Asyl bot. Sie flohen nicht nach der Schweiz, weil diese besonders günstig gelegen war, sie flohen hierher, weil sie wussten, dass in diesem Lande die geistige Freiheit, die Anerkennung auch des Andersdenkenden Geltung hatte. Die föderalistische Struktur des Landes, wo auf engem Raume verschiedene staatliche Souveränitäten sich ablösten, erlaubte ihnen, aus einem Kanton nach dem andern zu ziehen, irgendwo fand sich ein Fleck Erde, der ihnen zusagte, wo sie ihren Idealen leben konnten.

Gewiss wurde der Schweiz diese geistige Toleranz nicht geschenkt, auch sie musste sie sich erobern und stets neu erkämpfen. Von Irrwegen blieb auch sie nicht verschont — Glaubenskämpfe und Bürgerkriege zerrissen auch unser Land. Aber am Ende trimphierte die Vernunft über alle Leidenschaft, und das Ergebnis war ein ausgewogenes innerstaatliches Gleichgewicht, in welchem die Rechte des Individuums unantastbar hochgehalten und so die wichtigste Voraussetzung bürgerlicher Freiheit geschaffen wurde.

Was für das innerstaatliche Leben gilt, gilt auch im Verhältnis nach aussen. Neutral sein heisst, sich in parteilichen Auseinandersetzungen auf die Seite keines der beiden zu stellen. Kriegführende neigen dazu, neutral mit charakterlos zu identifizieren. Neutral sein bedeutet aber viel eher, sich über die Parteien stellen, das Gute in jeder von ihnen zu achten

THE ANGLO-SWISS INSURANCE AND RE-INSURANCE AGENCY LTD.
of 29-30, HIGH HOLBORN, LONDON, W.C.1.
Tel.: CHAncery 8554 (5 Lines)
are at the disposal of Members of the Swiss Colony to advise about any insurance matters.

flavour 'MAGGIC'!

A drop or two of Maggi's Seasoning gives your dishes a continental piquancy such as you would find in the creations of a master-chef! Use it in your soups, stews, ragouts, hashes, minces, salad dressings, and notice how it "brings out" the flavour, besides adding a subtle savour which is exclusively Maggi's. Look out for the distinctive, long-necked bottle with the sprinkler top—and remember that it will last a long time, for it is very, very concentrated.

4 fluid ozs. in the Sprinkler Top Bottle RETAIL 2/6

MAGGI's Seasoning
THE NESTLÉ COMPANY LTD. HAYES MIDDLESEX
CVS-49

und die verträglichen Elemente beider Seiten zur Versöhnung aufzurufen.

In diesem Sinne hat der Gedanke geistiger Toleranz auch die schweizerische Aussenpolitik erfasst. Wenn es heute, bei den sich versteifenden ideoligischen Gegensätzen, immer schwierger wird, in politischen Fragen vermittelnd einzugreifen, so beherbergt unser Land doch zahlreiche Institutionen wissenschaftlicher und humanitärer Natur, in welchen die Vertreter gegensätzlichster Interesseen zusammensitzen und zusammenarbeiten. Diesen kann die Schweiz vielleicht mehr geben als dies in nackten Zahlen und Budgetposten auszudrücken wäre: Sie kann ihnen ein Beispiel der Toleranz, der Achtung Andersdenkender vorleben, sie kann durch ihr Tun beweisen, dass unsere Auffassung der Demokratie ihre Bewährung in einer jahrhunderte-langen Geschichte gefunden hat.

Die Schweizer Geschichte biete, äusserlich gesehen wenig Begeisterndes. Die Schlachten von Morgarten bis Marignano prägen sich zwar in der Schule als das unvergängliche Heldenzeitalter ein, aber die letzte von ihnen liegt doch über vierhundert Jahre zurück und brachte zudem eine Nielerlage. Die Bedeutung der schweizerischen nationalen Existenz wird aber erst nach Marignano geschaffen, als die Schweiz sich in ihre "splendid isolation" zurück zog, als sie scheinbar abseits des grossen Weltgeschehens lag. Von da an hat sie unbemerkt ihre grosse Entwicklung durchgemacht, als sie sich innerlich verwandelte und Idealen nachzueifern begann, die zwar fernab von den machtpolitischen Auseinandersetzung des Tages lagen, die aber überzeitliche Bedeutung haben. Denn das freiheitliche Prinzip geistiger Toleranz, dem wir im staatlichen Leben unseres Landes immer wieder begegnen, hat seinen Ursprung nicht in irgendwelcher Ideologie, die auf den Tag und seine Bedürfnisse zugeschnitten ist. Es bedeutet einen Schritt hin zu jenen Idealen, die dem Christentum sein Unvergänglichkeit verleihen, hin zu jenen Gütern, um welche die Menschheit immer von neuem ringen muss.

So verschwindet unser nationaler Feiertag als Erinnerung an eine machtvolle kriegerische Tat, und sein Gedenken gilt heute mehr den geistigen Grundlagen von Freiheit, Gerechtigkeit und Menschenwürde, die sich mit ihm verbinden. Der Lärm der Waffen der noch vor wenigen Jahren die ganze Welt erfüllte, ist heute zwar fast verstummt, aber in stummer Drohung stehen mächtig gerüstete Staatenblöcke sich gegenüber. Fast unmöglich scheint es, zwischen ihnen die Freiheit zu behaupten und ihrer überwältigenden materiellen Macht ein geistiges Prinzip entgegen zu halten, in einer Zeit, da der Geist unterjocht wird und die Freiheit unzähliger Menschen verloren gegangen ist. Die Schweiz aber darf auch heute ihren Traditionen nicht untreu werden. Mehr denn je hat sie als Kleinstaat die Pflicht, immer wieder sich auf jede Ideen zu berufen, die untrennbar mit ihrem Namen verbunden sind, die Freiheit und die Gerechtigkeit.

A. Cattani.

OUR NEXT ISSUE.

Our next issue will be published on Friday, August 14th, 1953. We take this opportunity of thanking the following subscribers for their kind and helpful donations over and above their subscription: Ad. Schmid, S. Jeker, J. W. E. Norman, Anonymous, Mrs. H. C. Cownie, F. B. Tschudy, A. Schorno.

Phone: GERrard 5515 5516

Licensed annually by the London County Council

FINGER'S EMPLOYMENT BUREAU

Catering Dept.: Mr. A. FINGER, for all Catering Staff.

Domestic Dept.: Miss L. KELLER, Specializing in Swiss Domestics for Private Families.

If you have a friend abroad wanting a Domestic position, we can obtain Labour Permits. On our Books we have constantly a varied selection of positions in and out of London.

62, Frith Street, Soho Square, London, W.1

WORLD TRANSPORT AGENCY LTD.

HEAD OFFICE
LONDON - E C.4.
1, MARTIN LANE, CANNON STREET.
Telephone: MANsion House 3434.
Warehouse, Receiving Depots & Packing Dept.:
37, PECKHAM ROAD, S.E.
Telegrams: WORTRANCY.

BRANCH OFFICES:
MANCHESTER - 1.
28 OXFORD STREET.
Telephone: CENTRAL 5388
LIVERPOOL 2: 16 18 Hackins Hey.
HULL: - - 17, Wellington Street.
BRADFORD: Burton Chambers, Kirkgate.
BIRMINGHAM: 105 Colmore Row.

REGULAR GROUPAGE TRUCKS VIA DOVER-DUNKERQUE FERRY

LONDON - BASLE
MANCHESTER - BASLE

WORLD TRANSPORT A.G., BASLE

128 GARTENSTRASSE Cables: GROUPAGE Telephone: 34.43.99